

Esch mit toller Energieleistung weiter



Foto: Jerry Gerard

Spiel hat mich schon positiv überrascht. Natürlich hatte ich einige Bedenken vor dem zweiten Spiel. Kräftemäßig haben die Jungs aber nicht nachgelassen. Dass Decker und auch Bock nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte waren, fiel zum Glück nicht ins Gewicht.“

IM ÜBERBLICK

STATISTIK HINSPIEL

Sutjeska Niksic - HB Esch
23:23 (10:13)

- o **Esch:** Zuzo (1'-58', 14 Paraden), Mitrea (58'-60') im Tor - Schroeder (3), Pulli (7), Pintor (2), Bolalo (2), Bock (2), Marzadori, Decker (1), Muller (4/1), Agovic, Kohn, Eich (2)
- o **Niksic:** Jocovic (12 Paraden) im Tor - Lasica (2) Bleicic, Dodi (5), Kovacevic (1), Asanin (2), Popivoda (2), Colakovic (6), Mijuskovic, Durdevac (1), Abramovic, Vujovic, Sabanoivic
- o **Schiedsrichter:** Cropanise, Mondin (ITA)
- o **Zeitstrafen:** Esch 3 - Niksic 6
- o **Siebenmeter:** Esch 1/4 Niksic 3/5
- o **Zwischenstände:** 7' 2:2, 14' 6:6, 21' 8:10, 27' 9:12, 37' 12:15, 43' 15:18, 52' 19:22, 57' 22:22
- o **Zuschauer:** 300

Überragend: Martin Muller war maßgeblich an der Escher Qualifikation beteiligt

Marc Karier

HANDBALL - Im Doppelvergleich innerhalb von 24 Stunden setzte sich der HB Esch verdientermaßen gegen Niksic durch. Die Mannschaft aus dem Montenegro hatte im gestrigen „Rückspiel“ in Lallingen gegen wie aufgedreht spielende Escher nach dem Dreh vor allem in kämpferischer Hinsicht nicht mehr viel zu bestellen.

Auch ohne die Routiniers Labonté und Guedes zeigten die Escher eine tadellose Mannschaftsleistung. Im ersten Spiel war sicherlich mehr drin. Decker und Bock gingen angeschlagen in die Partie und konnten leider nicht ihr Potenzial abrufen. Neuzugang Zuzo im Tor zeigte in beiden Partien seine Klasse und zermürbte die Montenegriner ein ums andere Mal mit großartigen Interventio-

nen. Auf der Spielmacherposition entwickelte sich der 18-jährige Pulli zum absoluten Leistungsträger. Gegen seine Würfe fanden die groß gewachsenen Gäste keine Gegenmittel. Muller stieß wiederholt in die Abwehrücken von Niksic, vergab allerdings mehrere Bälle zu ungestüm.

Dass der junge Escher das Risiko stets suchte, wurde im Rückspiel aber belohnt. 13 Treffer erzielte Muller im zweiten, entscheidenden Vergleich. HBE-Coach Brixner gab seinen „jungen Wilden“ fast notgedrungen Spielzeit und hatte Recht. Schroeder und Co. zerrissen sich vor allem im Rückspiel in Esch, wo die Begeisterung, im Vergleich zum Vortag, fast überschwappte. Esch zeigte Tempohandball vom Feinsten, wobei vor allem Pulli Akzente setzte und nie zu stoppen war.

Nach dem Unentschieden im ersten Vergleich deutete einiges

auf besser eingestellte Gäste hin. Weit gefehlt, da Esch zu keinem Moment nachließ. Schroeder machte in der Defensivzentrale dicht, war stets am Gegner dran, während die Neuzugänge Bolalo und Pintor trotz großem Einsatz gegenüber ihren Mitspielern im Offensivdrang etwas abfielen. Niksic gelang es nicht, die physischen Vorteile auszunutzen und verlor gerade im zweiten Spiel seine Linie gegen großartig kämpfende Escher, die sich die Qualifikation für die zweite Runde mehr als verdient haben.

Dort wartet mit Maccabi Le Zion aus Israel ein weitaus größerer Brocken auf Bock, Muller und Co.

Stimme

Peter Brixner (Trainer Esch): „Ich bin mehr als zufrieden. Die Leistung vor allem im zweiten

STATISTIK RÜCKSPIEL

HB Esch - Sutjeska Niksic
34:25 (14:12)

- o **Esch:** Zuzo (1'- 48', 16 Paraden), Mitrea (48'-60', 6) im Tor - Schroeder (5), Pulli (11/1), Muller (13), Pintor, Bolalo (2), Decker (1), Eich (1), Bock (2), Koener, Agovic
- o **Niksic:** Jocovic (14 Paraden) im Tor - Lasica, Bleicic, Dodic (2), Kovacevic (3), Asanin (6/3), Colakovic (3), Popivoda (4), Mijuskovic (1), Sabanovic, Radulovic (1), Abramovic, Vujovic (1), Durdevac (3)
- o **Schiedsrichter:** Cropanise, Mondin (ITA)
- o **Zeitstrafen:** Esch 3 - Niksic 6
- o **Siebenmeter:** Esch 1/4 - Niksic 3/5
- o **Zwischenstände:** 5' 2-2, 10' 5-4, 15' 7-5, 20' 8-8, 25' 10-10, 35' 16-14, 40' 18-16, 45' 20-18, 50' 27-20, 55' 31-22
- o **Zuschauer:** 600 zahlende